



## Beschlussempfehlung

Ausschuss für Inneres und Sport

### **Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Kommunalverfassungsgesetzes**

Gesetzentwurf Fraktionen CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - **Drs. 7/7269**

Berichterstatter:                      Abgeordneter Herr Hagen Kohl

Der Ausschuss für Inneres und Sport empfiehlt dem Landtag, den genannten Gesetzentwurf in anliegender Fassung anzunehmen.

Abstimmungsergebnis:              8 : 0 : 2

Hagen Kohl  
Ausschussvorsitzender



Gesetzentwurf Fraktionen CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Drs. 7/7269

**Gesetz  
zur Änderung des Kommunalverfassungsgesetzes.**

**§ 1  
Änderung des Kommunalverfassungsgesetzes**

Das Kommunalverfassungsgesetz vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288) wird wie folgt geändert:

1. § 56a „Abstimmungen“ wird ersetzt durch „Verfahren“.

2. § 56a Absatz 2 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Zur Sicherstellung der Beratungen und Abstimmungen können notwendige Sitzungen der Vertretung und ihrer Ausschüsse per Videokonferenztechnik durchgeführt werden, an

Beschlussempfehlung Ausschuss für Inneres und Sport

**Zweites Gesetz  
zur Änderung des Kommunalverfassungsgesetzes.**

**§ 1**

---

Das Kommunalverfassungsgesetz vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288), **zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. Dezember 2020 (GVBl. LSA S. 712, 713)**, wird wie folgt geändert:

1. **In der Inhaltsübersicht wird in der Angabe zu § 56a das Wort „Abstimmungen“ durch das Wort „Verfahren“ ersetzt.**

2. **§ 56a wird wie folgt geändert:**

a) **In der Überschrift wird das Wort \_\_\_\_ „Abstimmungen“ durch das Wort „Verfahren“ ersetzt.**

b) **Absatz 2 wird wie folgt geändert:**

aa) \_\_\_\_ Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Zur Sicherstellung der Beratungen und Abstimmungen können notwendige Sitzungen der Vertretung und ihrer Ausschüsse **mittels** Videokonferenz-

der alle oder einzelne Mitglieder ohne persönliche Anwesenheit in einem Sitzungsraum im Wege synchroner Übertragung von Bild und Ton teilnehmen (Videokonferenz). Für die Beschlussfähigkeit gilt § 55 Abs. 1 entsprechend.“

3. In § 56a Absatz 2 Satz 2 werden nach „Das Nähere“ die Worte „zur Durchführung der Videokonferenz“ gestrichen.
4. § 56a Absatz 2 Satz 4 wird gestrichen.
5. In § 56a Absatz 2 Satz 5 wird zwischen „ist“ und „zu gewährleisten“ das Wort „mindestens“ gestrichen und es werden zwischen „Räumlichkeiten“ und „die Sitzung“ die Wörter „oder im Internet“ eingefügt.
6. In § 56a Absatz 3 Satz 1 werden die Wörter „vier Fünftel“ durch die Wörter „zwei Drittel“ ersetzt.
7. In § 56a Absatz 3 erhalten die Sätze 4, 5 und 6 folgende Fassung:

technik durchgeführt werden, an der alle oder einzelne Mitglieder, ohne **in einem Sitzungsraum** persönlich **anwesend zu sein** \_\_\_\_, im Wege **zeitgleicher** Übertragung von Bild und Ton teilnehmen \_\_\_\_.“ \_\_\_\_

- bb) **Nach Satz 1 wird folgender neuer Satz 2 eingefügt:**  
 „Für die Beschlussfähigkeit gilt § 55 Abs. 1 entsprechend.“
  - cc) **Die bisherigen Sätze 2 und 3 werden die neuen Sätze 3 und 4.**
  - dd) \_\_\_\_ **In dem neuen Satz 3** werden \_\_\_\_ die **Wörter** „zur Durchführung der Videokonferenz“ gestrichen.
  - ee) \_\_\_\_ **Der bisherige Satz 4 wird aufgehoben.**
  - ff) In \_\_\_\_ Satz 5 wird \_\_\_\_ das Wort „mindestens“ gestrichen und \_\_\_\_ werden **nach dem Wort** „Räumlichkeiten“ \_\_\_\_ die Wörter „oder im Internet“ eingefügt.
- c) **Absatz 3 wird wie folgt geändert:**
- aa) In \_\_\_\_ Satz 1 werden die Wörter „vier Fünftel“ durch die Wörter „zwei Drittel“ ersetzt.
  - bb) \_\_\_\_ **Die Sätze 4\_\_ bis 6 erhalten** folgende Fassung:

„Das Nähere regelt die Geschäftsordnung. §§ 52 Abs. 4, 53 Abs. 4 Satz 2 und 3 gelten sinngemäß. Beschlüsse, die im schriftlichen oder elektronischen Verfahren gefasst wurden, sowie das jeweilige Abstimmungsvotum der Mitglieder sind innerhalb eines Monats ortsüblich bekannt zu machen; § 52 Abs. 2 Satz 2 gilt entsprechend.“

8. In § 56a Absatz 3 werden die Sätze 7, 8 und 9 gestrichen.

9. § 56a Absatz 6 erhält folgende Fassung:

„Der Ortschaftsrat kann beschließen, dass in außergewöhnlichen Notsituationen im Rahmen der Anhörung nach § 84 Abs. 2 der Ortsbürgermeister anstelle des Ortschaftsrates angehört wird.“

## § 2 Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

„Das Nähere regelt die Geschäftsordnung. §\_ 52 Abs. 4\_ **und § 53** Abs. 4 Satz 2 und 3 gelten sinngemäß. Beschlüsse, die im schriftlichen oder elektronischen Verfahren gefasst wurden, sowie das jeweilige Abstimmungsvotum der Mitglieder sind innerhalb eines Monats ortsüblich bekannt zu machen; § 52 Abs. 2 Satz **3** gilt entsprechend.“

cc) \_\_\_ **Die Sätze 7\_\_ bis 9 werden aufgehoben.**

d) \_\_\_ Absatz 6 erhält folgende Fassung:

„**(6)** Der Ortschaftsrat kann beschließen, dass \_\_\_\_\_ im Rahmen der Anhörung nach § 84 Abs. 2 der Ortsbürgermeister anstelle des Ortschaftsrates angehört wird.“

## § 2

---

Dieses Gesetz tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.